

Oa 75



XXXI. Bericht

über das

Königliche Progymnasium

zu

Neumark in Wpr.

und die

mit demselben verbundene (städtische) Vorschule

für das

Schuljahr 1903,

erstattet von dem

Direktor **Dr. Wilbertz.**

Inhalt: **Schulnachrichten.**



1903 Progr.-Nr. 40.

Neumark Wpr.
Druck von J. Koepke,
1904.

KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Stadbibliothek~~
~~Torun~~

AB 1497.

Schulnachrichten

über das Schuljahr 1903.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Nr.	Gegenstand.	Vor- schule	VI.	V.	IV.	III.B.	III.A.	II.	Zu- sammen am Pro- gym- nasium	
1.	Religionslehre	a) evangelische	3	3	2	2	2	2	2	9
		b) katholische	3	3	2	2	2	2	2	9
		c) jüdische	2	2	2	2	2	2	2	4
2.	Deutsch und Geschichtserzählungen	10	3 1	2 1	3	2	2	3	17	
3.	Latein	—	8	8	8	8	8	7	47	
4.	Griechisch	—	—	—	—	6	6	6	18	
5.	Französisch	—	—	—	4	2	2	3	11	
6.	Geschichte	—	vergl. Nr. 2.		2	2	2	2	8	
7.	Erdkunde	—	2	2	2	1	1	1	9	
8.	Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	22	
9.	Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	1	—	9	
10.	Physik	—	—	—	—	—	1	2	3	
11.	Schreiben	4	2	2	—	—	—	—	4	
12.	Zeichnen	—	—	2	2	2	2	—	8	
13.	Singen	1		1	2				5	
14.	Turnen	2	3		3				6	
	Zusammen	25	30	30	34	35	35	35	189	
15.	Fakultativ: Polnisch *)	—	—	—	—	—	—	—	—	
16.	Zeichnen	—	—	—	—	—	—	2	2	
17.	Schreiben	—	—	—	2		—	—	2	

*) Der polnische Unterricht fiel während des ganzen Jahres aus, weil ein des Polnischen hinreichend mächtiger Lehrer fehlte.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Von Michaelis ab.

Namen.	Ordinate.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Summe der Stunden.
1. Dr. Wilbertz, Direktor.		7 Latein 3 Deutsch 2 Homer 2 Gesch. und 1 Erdkunde							15
2. Obl. Spalding, Professor.			2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 2 Französ.	2 Geschichte 2 Erdkunde 4 Französ. 3 Deutsch		2 Naturk.		20
3. Obl. Dr. Klebba, kath. Religionslehrer.	IV.	2 Religion	2 Religion 2 Französ.		2 Religion 8 Latein		3 Religion 4 Deutsch und Geschichte		23
4. Schneidemühl, Oberlehrer.	II.	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturk.	4 Mathem. und Rechnen 2 Naturk.	2 Naturk.			24
5. Dr. Karsten, Oberlehrer.		beurlaubt; vgl. die Geschichte der Anstalt.							
6. Friedenthal, Oberlehrer,	V.	4 Griechisch	2 Deutsch 6 Griechisch			2 Erdkunde 8 Latein	2 Erdkunde		24
7. Lehmann, Oberlehrer, evgl. Religionslehrer.	III b.	3 Französ.	2 Religion	1 Erdkunde 8 Latein 2 Deutsch	2 Religion	3 Deutsch und Geschichte	3 Religion		24
8. Dr. Naumann, Oberlehrer, evgl. Religionslehrer.	III a.	2 Religion	3 Latein	6 Griechisch			8 Latein		24
9. Schaumann, technischer Lehrer,	VI.	2 Zeichnen (mit III b)	3 Turnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Turnen 2 Zeichnen 4 Rechnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben		28
10. Grützner, Vorschullehrer.	VII.		2 Chorgesang			1 Gesang	1 Gesang 1 Gesang 10 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben 2 Turnen		26
11. Asch, jüd. Religionslehrer			2 Religion				2 Religion		4

3. Übersicht über die während des Schuljahres durchgenommenen Aufgaben.

Die Lehraufgaben stimmen mit den in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen, 1901“ vorgeschriebenen überein; es werden daher nur folgende Angaben gemacht:

I. Lektüre.

- UII. a. Deutsch: „Wilhelm Tell“ „Die Jungfrau von Orleans“ von Schiller „Weh dem, der lügt“, „Das goldene Vlies“ von Grillparzer.
b. Latein: Cicero: „de imperio Cn. Pompei“;
Vergil: Aeneis ll. I u. II mit Auswahl;
Livius: ll. I und II mit Auswahl.
c. Griechisch: Homer: l. I u. V mit Auswahl, VI ganz, VII, VIII, IX mit Auswahl.
Geeignete Stellen wurden memoriert.
Xenoph. anab. l. IV (mit Auswahl), Hellenica l. I, III, IV, VII mit Auswahl.
d. Französisch: Theuriet: „Les pêches“ u. „Une partie de pêche.“
Sardou: „L'obus“;
Le comte d' Hérisson: „Le cigare du chancelier.“
- OIII. a. Deutsch: Körners „Zriny“.
b. Latein: Caesar, de bell. gall. l. V, 24—53, l. VI, 11—29, l. VII. 1—56.
Ovid, Metamorph.: Cadmus gründet Theben; Philemon und Baucis; Verwandlung lykischer Bauern in Frösche.
c. Griechisch: Xenoph. anab. l. I und II mit Auswahl.

II. Aufsatzthematata der U II.

1. Welche Umstände machen die Selbstüberwindung des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ zu einer bewundernswerten?
2. Die Rede Stauffachers in der Rütliszene.
3. Worin besteht das Wesen der schiefen Schlachtordnung?
4. Wodurch versöhnt Johanna den Herzog von Burgund? (Klassenarbeit.)
5. Welche Umstände und Folgen machen die Schuld Johannas zu einer schweren?
6. Der Gedankengang der Anrede des Odysseus an Nausikaa und Erwiderung derselben. (Nach der Odyssee, Buch VI vv. 149—197)
7. Wie befolgt Leon das Wort des Bischofs Gregor von Châlons „Weh dem, der lügt“? (Nach Grillparzers Lustspiel „Weh dem, der lügt“.)
8. Wie baut sich die Handlung in dem ersten Teile des Grillparzer'schen Trauerspiels „Das goldene Vlies“ auf?
9. Wie erscheint das Kolcherland dem Phryxus, Absyrtus und Milo?
10. Wodurch gewinnt Absyrtus in Grillparzers „Argonauten“ unsere Teilnahme? (Prüfungsarbeit)

Technischer Unterricht.

A. Turnen. Über den Betrieb des Turnunterrichts giebt die folgende nach der Ministerial-Verfügung vom 7. Juni 1894 aufgestellte Übersicht Auskunft.

Die Anstalt besuchten im Sommer 148, im Winter 138 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt:		von einzelnen Übungsarten:	
auf Grund eines ärztl. Zeugn.	im S. 7	im W. 4;	im S. —	im W. —
aus anderen Gründen	„ „ —	„ „ —;	„ „ —	„ „ —
also von der Gesamtzahl	im S. 4,7 %;	im W. 2,9 %;	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen zwei Turnabteilungen; die erste umfasste die Klassen IIb—IIIb, die zweite die Klassen IV—VI. Zur kleinsten (I) Turnabteilung gehörten $\left\{ \begin{array}{l} \text{im S. 65} \\ \text{im W. 60} \end{array} \right\}$ Schüler, zur grössten (II) $\left\{ \begin{array}{l} \text{im S. 83} \\ \text{im W. 78} \end{array} \right\}$ Schüler. Für den Turnunterricht beider Abteilungen waren wöchentlich insgesamt 6 Stunden angesetzt. Ihn erteilte der technische Lehrer Schaumann.

Die Turnhalle liegt auf dem Schulgrundstück; der sehr geräumige Schulhof dient zugleich als Turnplatz und in einem Teile als Lawn-Tennisplatz. Beide stehen der Anstalt zu uneingeschränkter Benutzung zur Verfügung. Die Turnhalle wird auch von der höheren Mädchenschule in 2 Stunden und vom Männerturnverein an einem Abend wöchentlich benutzt.

Im Sommer versammelten sich die in der Stadt wohnenden Schüler nachmittags auf dem Schulhofe zum Spiel. Die Schüler der Sekunda und der Obertertia spielten gewöhnlich Lawn-Tennis. Bei schönem Wetter wurde auch ein Teil der dritten Turnstunde für Turnspiele verwendet.

Am 2. Juli unternahmen die Klassen einen grösseren Ausflug, und zwar VI und V nach Gremenzmühle, IV und IIIb nach Dt. Eylau, IIIa und IIb nach Marienburg.

Eine Schülervereinigung zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen besteht an der Anstalt nicht.

Von den das Progymnasium zur Zeit besuchenden 135 Schülern sind 16 Freischwimmer; anserdem können sich 17 eine gewisse Zeit über Wasser halten; das sind 11,85, resp. 12,59 % von der Gesamtzahl der Schüler. Im Sommer haben 8 Schüler in der Drewenz das Schwimmen neu gelernt.

Im Januar wurde ein Nachmittag dem Schlittschuhlaufen gewidmet.

B. Zeichnen. V und IV: Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers.

Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

IIIa und b: Zeichnen nach einfachen Gegenständen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen, sowie Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

IIb: An dem nicht verbindlichen Zeichnen beteiligten sich im Sommer 15, im Winter 11 Schüler. Dieselben zeichneten nach schwieriger darzustellenden Kunstformen Gebrauchsgegenständen, Muscheln und ausgestopften Vögeln.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehr- und Übungsbücher.

Religion. Evang.: In VII, VI, V, IV Biblische Geschichte von Woike-Triebel, der kleine Katechismus Luthers. In IIIa und b, II die Bibel nach Lutherscher Übersetzung. Noack, Handbuch für den evangel. Religionsunterricht.

Kath.: In VII, VI, V, IV Biblische Geschichte von Schuster. Katechismus der Diözese Culm. In III Dreher, Leitfaden der kath. Religionslehre für höhere Lehranstalten. In II Dreher, Kleine Katholische Apologetik.

Jüdisch. Auerbach, Schul- und Hausbibel.

Deutsch. VII—II Lesebuch von Hopf und Paulsiek in der Ausgabe von Muff.

Latein. Grammatik: VII—II: Ellendt-Seyffert; Übungsbücher von Ostermann, VI—IIIa. In II Osterman-Müller 4. Teil.

Griechisch. Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik. Griechisches Übungsbuch, Teil I und II.

Französisch. Die Grammatik und die Lehrbücher der franz. Sprache von Börner, in der gekürzten Ausgabe C.

Mathematik und Rechnen. In VI, V, IV Schellen, Aufgaben-Sammlung. IV—II b; Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik; Schlömilch, Logarithmentafel; Bardey, Aufgabensammlung.

Naturkunde. VI—IIIa Bail, Lehrbuch der Zoologie. VI—IIIb Bail, Lehrbuch der Botanik. IIIa, II Sumpf die Anfangsgründe der Physik, bearbeitet von Pabst.

Geschichte. In IV O. Jaeger: Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. III und II Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.

Erdkunde. Seydlitz, Ausgabe A und B.

Gesang. VII—V. Gustav Damm, Liederbuch für Schulen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

(Von allgemeinem Interesse.)

- | | | |
|----------------|-----------|---|
| M. E. 1 II 650 | } 30. 4. | betreffend die Laufbahn für den Kgl. Forstverwaltungsdienst |
| P. S. K. 6066 | | |
| P. S. K. 6045 | 18. 5. | betreffend Schulgesundheitspflege. |
| P. S. K. 6907 | 4. 6. | über den Rudersport unter den Schülern höherer Lehranstalten. |
| M. E. A. 1239 | } 14. 10. | betreffend Ausschmückung und Beleuchtung fiskalischer Grundstücke. |
| P. S. K. 12642 | | |
| M. E. A. 1583 | } 11. 1. | Die Unterstützung von Arbeitern in staatlichen Betrieben wird von 13 auf 26 Wochen erweitert. |
| P. S. K. 16102 | | |

III. Geschichte der Schule.

Der Unterricht begann Dienstag, den 21. April, mit einer gemeinschaftlichen Schulandacht in der Aula.

Die vaterländischen Gedenktage wurden in herkömmlicher Weise durch einen Hinweis auf die Bedeutung des Tages seitens der Lehrer in der ersten Vormittagsstunde gefeiert.

Der Sedantag wurde durch Turnspiele und an diese anschließend durch eine Schulfeier in der Turnhalle begangen mit einer Ansprache des Direktors.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde mit einem Schulgottesdienste und einer Schulfeier in der Aula unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung von Stadt und Land begangen. Der Direktor überreichte einigen besonders guten Schülern mit einer Ansprache Prämien. Die Festrede hielt der Oberlehrer Lehmann.

Am 2. Juli fanden Schulausflüge statt; die Schüler der II und IIIa fuhren mit ihren Ordinarien nach Marienburg, die IIIb und IV nach Dt. Eylau und Umgegend, die V und VI nach Gremenzmühle. Die Vorschüler gingen nach dem nahen Forste Tillitz.

Oberlehrer Dr. Karsten ist während des ganzen Schuljahres beurlaubt gewesen. Vom 1. Mai 1904 ab tritt derselbe nunmehr in den Ruhestand. Ein Vertreter desselben ist der Anstalt nicht überwiesen worden.

Zum 1. Juli wurde Oberlehrer Dr. Königsbeck nach beinahe achtjähriger, sehr verdienstlicher Tätigkeit an der Anstalt an das Kgl. Gymnasium in Marienwerder versetzt. Auch an dieser Stelle sei ihm der Dank der Anstalt ausgesprochen. Vertreten wurde derselbe bis zu den Herbstferien durch den cand. phil. Dr. Steffen aus Marienburg.

Zum 1. August wurde der Oberlehrer und kath. Religionslehrer Metzner nach Graudenz versetzt. An seine Stelle trat der Oberlehrer und kath. Religionslehrer Dr. Klebba vom Kgl. Progymnasium in Löbau. Derselbe wurde am 20. August in das hiesige Amt eingeführt.

Zum 1. Oktober wurde Oberlehrer Dr. Naumann von dem Kgl. Progymnasium i. E. in Dt. Eylau an die Anstalt berufen. Am 1. Schultage — 13. 10. — wurde er in sein hiesiges Amt eingeführt.

Am 2. März starb hier der hochwürdige Herr Provinzial Valentin Binkowski, welcher von 1868—73 Religionslehrer an der Anstalt gewesen ist. Um den Lehrern und katholischen Schülern der Anstalt die Teilnahme an dem Begräbnisse zu ermöglichen, fiel am 7. der Vormittagsunterricht von 10 Uhr ab aus.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war befriedigend; Fälle von Erkrankungen und sonstigen Behinderungen der Lehrer waren nur vereinzelt.

Der Nachmittagsunterricht (technischer) fiel am 30. Juni wegen großer Hitze aus. Während des Monats Juni bis zu den Sommerferien begann der Unterricht morgens 7 Uhr.

Die mündliche Versetzungsprüfung der Sekundaner fand am 19. März unter dem Vorsitze des zum Kgl. Kommissar ernannten Direktors statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenzliste für das Schuljahr 1903.

	A. Progymnasium.							B. Vor- schule.
	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1903	19	23	24	19	24	31	140	23
2. Abg. bis zum Schlusse d. Schulj. 1903	12	2	3	1	2	—	20	16
3a. Zugang durch Versetzung	13	15	9	15	23	—	75	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	3	—	1	3	—	20	27	5
4. Frequenz am Anfange des Schulj. 1903	23	24	17	26	30	28	148	12
5. Zugang im Sommersemester	1	1	—	—	—	1	3	1
6. Abgang im Sommersemester	4	2	1	2	1	3	13	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaeli	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaeli	—	—	—	—	—	1	1	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	20	23	16	24	29	27	139	19
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	1	—	3	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1904	20	22	16	23	29	24	134	21
Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	17 ⁴ / ₁₂	16	15	14	12 ⁷ / ₁₂	11 ⁵ / ₁₂		9 ⁴ / ₁₂

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einl.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einl.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	55	80	—	13	74	74	—	8	4	—	—	5	7	—
2. Am Anfang des Wintersemesters.	52	74	—	13	66	73	—	11	9	—	1	9	12	—
3. Am 1. Februar 1903	48	73	—	13	64	70	—	11	9	—	1	9	12	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1903: 11, Michaelis 1903: Kein Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: Ostern: 5, Michaelis: Kein Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

a. Michaelis 1903 fand keine Prüfung statt.

b. Ostern 1904 erhielten das Zeugnis für Obersekunda:

Lfde. No.	N a m e n.	Tag und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Anstalt.		Beruf.	
					Jahre.	in II		
192	Alfred Brennicke	28. 12. 87.	Franzburg (Pommern)	evgl.	Kreisbaumeister Neumark	6	1	O. II.
193	Erich Dreyer	16. 11. 87.	Neumark	evgl.	† Kaufmann Neumark	8	2	O. II.
194	Alwin Kallies	8. 7. 84.	Gr. Plauth (Kr. Rosenberg)	evgl.	Lehrer Gr. Plauth	1	1	Gerichtslaufbahn.
195	Paul Karuhn	25. 11. 85.	Alt-Christburg	evgl.	Meiereibesitzer Omulle	6	1	Meierei.
196	Max Landshut	22. 11. 87.	Neumark	mos.	Hotelbesitzer Neumark	7	2	Baufach.
197	Joseph Marchlewicz	2. 6. 85.	Niederzehren (Kr. Marienw.)	kath.	Kaufmann Schwarzenau	1	1	Elementarschulfach.
198	Paul Preuss	26. 11. 86.	Kunterstein (Kr. Graudenz)	evgl.	Gerichtsvollzieher Neumark	8	2	Militärfeuerwerker.
199	Paul Richter	19. 2. 87.	Slawoschin (Kr. Neustadt)	evgl.	Oberwachtm. a. D. Neumark	8	2	Subalterndienst.
200	Fritz Schaumann	16. 7. 87.	Neu-Tuchel	evgl.	Pens. Gendarm Kl. Petzelsdorf	6	1	Supernumerat.
201	Erich Schmid	14. 10. 86.	Lekarth bei Skarlin	evgl.	Amtsvorsteher Lekarth	7	1	O. II.
202	Johann Zawacki	12. 5. 84.	Summin (Kr. Löbau)	kath.	Besitzer Summin	1	1	Landwirtschaft.
203	Bogdan Zelma	2. 7. 86.	Tillitz	kath.	Besitzer Abb. Kauernick	8	2	O. II.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Friedenthal.

1. Als Geschenke gingen ein: a. von der Präsidialstelle des deutschen Flottenvereins: Robert Lindener, Deutsches Flottenlied (50 Exemplare); b. vom Oderlehrerverein: Fricke und Eulenburg, Beiträge zur Oberlehrerfrage; von Oberlehrer Dr. Koenigsbeck: Ara Pacis Augustae, von Eugen Petersen.

2. Aus den Mitteln des Etats wurden angeschafft: a. Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen nebst einem Hefte mit statistischen Mit-

teilungen über das höhere Unterrichtswesen in Preußen. — Kheirbach, das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge. — Ilberg und Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Ilberg und Richter, Neue Jahrbücher für Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. (H. J. Müller). — Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Mitteilungen aus der historischen Litteratur (Ferd. Hirsch). — O Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht — Himmel und Erde. — Globus. — Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Koepke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Die Grenzboten, Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst. — Jul. Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. b. Folgende Werke: Münch, Geist des Lehramts, 1903. — Willamowitz-Möllendorf, Timotheos, Die Perser, 1903. — Delitzsch, Babel und Bibel, 2 Vorträge, 1903. — Rostowzew, Das alte Rom, Erklärender Text zu Cybulskis tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur. — K. Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit, II Band, Erste Hälfte 1903 und II. Hälfte 1904. — M. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften (18. Jahrgang), 1903 — Luckenbach, Kunst und Geschichte I. und II. Teil, 1902 u. 1903. — Wetterkarten, 1903. — Delitzsch, Im Lande des Paradieses, 1903. — Schulze, E., Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg, 1903. — Boeckh und Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen, 1901. — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland, I. Band 1903. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). — Hertwig, Lehrbuch der Zoologie, 1903 — Weber, H., Encyclopädie der elementaren Algebra und Analysis, I. Band 1903. — Verhandlungen der XII. Direktoren-Versammlung in der Provinz Posen, 62. Band 1903. — Verhandlungen der IX. Direktoren-Versammlung in der Provinz Hannover, 63. Band 1903. — Verhandlungen der IX. Direktoren-Versammlung in der Provinz Sachsen, 64. Band 1903. — Verhandlungen der VIII. Direktoren-Versammlung in der Rheinprovinz, 65. Band 1903. — Verhandlungen der XIV. Direktoren-Versammlung in der Provinz Pommern, 66. Band 1903. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, (5. Jahrg.) 1903. — Bismarck, H., Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin, 1900. — Bismarcks Briefe an seine Gattin aus dem Kriege 1870/71, 1903. — Meyers Grosses Konversationslexikon, 3 Bde. 1903. — Thesaurus linguae latinae (Fortsetzung). — Seidel, Hohenzollernjahrbuch, (7. Jahrgang) 1903.

B. Schülerbibliothek.

Ein Teil der zur Verfügung stehenden Mittel wurde zum Einbinden der beschädigten Bücher verwendet. Angeschafft wurden: Für Sekunda: Jänicke, Die Berufswahl. — Lassar-Cohn, Die Chemie des täglichen Lebens. — Für Untertertia: Karl May, Königin der Wüste. — Tanera, Der Freiwillige der Iltis. — Marryat, Jacob Earlich. — Ruhle, Deutsche Afrikareisende. — Karl Kraepelin, Naturstudien in Wald und Feld. — Für Quarta: Klaußmann, Mit Büchse und Spaten. — Conscience, Der Löwe von Flandern. — Münchgesang, Das Altar des unbekanntes Gottes. — Münchgesang, Der Retter von Neisse. — Münchgesang, Der rechte Falkensteiner. — Reinke, Wanderungen in Gottes Natur. — Treuge, Jagdabenteuer. — Hermes, Kreuzzüge. — Hoecker, Der Seekadett von Helgoland. — Für Quinta: Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Schwab, Die schönsten griechischen Sagen des klassischen Altertums. — Hoffmann, Die Auswanderer. — Münchhausen, Wunderbare Reisen und Abenteuer. — Für Sexta: Franz Otto, Unter Kobolden und Unholden.

— Ferdinand Schmidt, Reineke Fuchs. — H. Falk, Waldeszauber. — Lausch, Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen. — M. Grabi, Verrat und Treue. — H. Sturm, Andreas Hofer und der Tyroler Freiheitskampf.

Als Geschenke gingen ein: Hauff, Das kalte Herz, vom Quintaner Matuschek II. — Bechstein, Der Schweizerische Robinson, vom Quintaner Roesmer. — Elm, Wissmanns Reisen, vom Quintaner Dulinski.

C. Für den Anschauungsunterricht wurden angeschafft:

Die Schweiz (Landkarte), Kümmerly und Frey. — Palaestina zur Zeit Christi von Gaebler und Oppermann 5. Auflage. — Adolf Lehmanns geogr. Charakterbilder: Jerusalem zur Zeit Christi. — Tyroler Dorf mit Volkstypen. — Inneres einer chinesischen Stadt. — Die drei Zinnen (Aus den Dolomiten). — Die Adelsberger Grotte. — Gaebler, E., Afrika (3. Auflage), 1902. — Baldamus, A., Deutschland und Ober-Italien zur Zeit Napoleons I. (1800—1815), 1902. — Exner und Baldamus, Metz, 14., 16. und 18. August 1870. — Gaebler, E., Mittel- und Südeuropa. — Baldamus, Deutschland im 19. Jahrhundert, II. Teil. — Adolf Lehmanns kulturgeschichtliche Bilder: Aus der Rokoko-Zeit (18. Jahrhundert). — Ritterburg (13. Jahrhundert). — Lagerleben (Zeit des 30jährigen Krieges). — Turnier (13. Jahrhundert). — Belagerung (14. Jahrhundert).

D. Für das physikalische Kabinett wurden angeschafft:

Eine Anzahl Photogramme, ein Bildhalter und ein Auffangschirm für den Projektionsapparat. Zwei Trockenelemente. Einige Chemikalien.

E. Für die naturgeschichtlichen Sammlungen wurden angeschafft:

25 botanische Anschauungstafeln von Pilling und Müller. Eine zoologische Wandtafel von Jung, Koch und Quentell.

F. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Aus Anstaltsmitteln wurden beschafft: Papp-Stelltafeln, Pappkartons zum Aufkleben gepresster Blätter und 6 Klapp-Zeichenblöcke.

Der Herr Minister hat der Anstalt 2 Vasen, 1 Steinbecher, 1 Krokustopf und 1 Degenkorb als Lehrmittel für den Zeichenunterricht überwiesen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Stipendienfonds, angelegt bei der Kreis-Sparkasse des Kreises Löbau in Neumark, betrug am Ende des Schuljahres 1903 4911,71 Mk. Von den Zinsen wurde für drei Schüler je ein Drittel des Schulgeldes im Betrage von 110 Mk. bezahlt. Der Stipendienfonds beträgt jetzt 4978,53 Mk.

Der Sammelfonds schloss mit einem bei dem hiesigen Vorschussverein angelegten Bestande von 11,55 Mk. Es wird angenommen, daß die früher gezeichneten Beträge auch für das laufende Schuljahr Geltung haben sollen. Gezeichnet haben folgende Herren die angegebenen Beträge:

Ahron, Kaufmann 10 Mk., Brookmann, Wawerwitz, Oberamtmann 10 Mk., C. Cohn Kaufmann 30 Mk., L. Cohn, Kaufmann 10 Mk., Max Cohn, Kaufmann 10 Mk., Michael Cohn, Kaufmann 10 Mk., Friedenthal, Oberlehrer 10 Mk., C. Hirsch, Kaufmann 10 Mk., A. Hirsch, Kassierer 5 Mk., Itzig, Kaufmann 10 Mk., Jemm, Obersteuerkontrolleur 10 Mk., Dr. Klebba, Oberlehrer 10 Mk., C. Koepke, Buchhändler 20 Mk., Kyeler, Apotheker

10 Mk., Lehmann, Oberlehrer 10 Mk., Liedke, Bürgermeister 10 Mk., Marcus, Kaufmann 10 Mk., Michalek, Justizrat 20 Mk., Schapke, Dekan 20 Mk., Scherz, Landrat, Zuwendung aus dem Kreise Löbau 30 Mk., Schlesinger, Kassenskontrolleur 10 Mk., Schmidt, Rentner 5 Mk., W. Schubring, Beigeordneter 4 Mk., A. Schubring, Architekt 20 Mk., Schulz, Brauereibesitzer 5 Mk., Stieff, Direktor des Landwirtschaftl. Kreisvereins 3 Mk., Dr. Wilbertz 10 Mk.

An gezeichneten Beiträgen 322 Mk.

Auf Grund dieser gezeichneten Beträge sind verliehen worden im Winterhalbjahre 7 halbe Freistellen im Betrage von 192,50 Mk.

Die Freistellen werden nur an durchaus würdige und dürftige Schüler verliehen auf Beschluss des Lehrerkollegiums.

Es wird höflichst gebeten, die gezeichneten Beiträge tunlichst bald an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Der Überschuss wird zinstragend angelegt werden.

Allen, welche die gute Sache durch eine Spende unterstützt haben, wird hierdurch seitens der Anstalt der herzlichste Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Schlussfeier findet Dienstag, den 22. März, nachmittags 5 Uhr statt. Die Eltern und Angehörigen der Schüler sowie alle Freunde der Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 7. April, morgens 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler werden Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. April, vormittags 10—12 Uhr, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

3. Jeder aufzunehmende Schüler muß einen Geburts- bzw. Tauschein, einen Impfschein und, wenn er das 12. Lebensjahr bereits überschritten hat, einen Wiederimpfschein vorlegen. Solche Schüler, die bereits eine andere höhere Schule besucht haben, müssen außerdem das Abgangszeugnis von derselben beibringen.

4. Zur Aufnahme in die Vorschule sind folgende Kenntnisse erforderlich: Die 10 Gebote ohne Erklärung, einige Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, einige Geübtheit im Schreiben deutscher und lateinischer Buchstaben und in den 4 Spezies im Zahlenraume von 1—100.

5. Die Vorschule vermittelt bei ein- oder zweijährigem Besuche derselben eine vortreffliche Vorbereitung für Sexta, und es wird daher den Eltern geraten, ihre Söhne vertrauensvoll zeitig derselben zuzuführen.

6. Befreiung vom Schulgelde kann nur an 10 % der Gesamtfrequenz auf je ein halbes Jahr gewährt werden; nur begabte, fleissige und brave Schüler, in der Regel nicht Schüler der Sexta und solche, welche dieselbe Klasse im zweiten Jahre besuchen, werden berücksichtigt.

Gesuche um Freistellen, welche immer nur auf ein halbes Jahr verliehen werden, sind schriftlich von den Eltern bzw. Vormündern an den Ordinarius der Klasse bis zum Beginne des Schuljahres bzw. bis zum Schlusse der Michaelisferien zu richten.

7. Der Abgang der Schüler muss schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch eine Bescheinigung seines Ordinarius nachgewiesen hat, dass er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern

der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage des Quartals nicht abgemeldet sind, müssen für das betreffende Quartal das Schulgeld bezahlen.

8. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon möglichst bald, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritte des Schülers muss eine vom Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. Zum Versäumen des Unterrichtes aus anderen Gründen ist vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen.

9. Die Eltern und Angehörigen der Schüler werden gebeten mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass die Schüler nur die an dem betreffenden Tage im Unterrichte unbedingt nötigen Bücher mit zur Schule nehmen; namentlich empfiehlt sich dies jüngeren Schülern gegenüber.

10. Bei der Wahl und dem Wechsel der Pension ist stets vorher die Genehmigung des Direktors einzuholen.

11. Erfolgt die Versetzung eines Schülers mit dem Prädikate „mangelhaft“ und einer Note in irgend einem Hauptfache, so schließt dies Prädikat, wenn es auf dem Schlußzeugnisse des nächsten Jahres in demselben Fache wiederum gegeben werden muss, die Versetzung aus.

12. Infolge eines in dem Schuljahre 1903 vorgekommenen Falles wird auf den Ministerial-Erlass vom 21. September 1892 erneut aufmerksam gemacht:

„Vor kurzem hat sich auf einer Gymnasialbadeanstalt der erschütternde Vorfall ereignet, dass ein Schüler beim Spielen mit einer Salonpistole von einem Kameraden seiner Klasse erschossen und so einem jungen hoffnungsreichen Leben vor der Zeit ein jähes Ende bereitet wurde.

Gleichzeitig ist aber auch festzustellen, dass Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.“

Neumark Wpr., im März 1904.

Dr. Wilbertz,
Direktor.

~~03800~~

03815